



Der Bürgermeister



Ihr Ansprechpartner

Liebe Wiehlerinnen und Wiehler,

es ist soweit: der Wiehler Skate- und BMX-Park „Wheelpark“ ist fertig.

Nach der Zustimmung des Landes NRW zu unserem integrierten Handlungskonzept für das Stadtzentrum Wiehl, haben wir sofort mit der Umsetzung der ersten Projekte begonnen. Eines dieser Projekte ist der „Wheelpark“, der inzwischen fertiggestellt ist.

Eine lebendige und familienfreundliche Stadt muss für alle Altersklassen wenigstens ein kleines Angebot vorhalten. Im vergangenen Jahr haben wir noch in verschiedenen Ausschüssen und Bürgerforen über die Schaffung neuer Freizeitaktivitäten für Jugendliche diskutiert.

Jetzt waren es jugendliche Wiehlerinnen und Wiehler, die sich selber mit einem Plan an die politischen Gremien gewandt und das Projekt initiiert haben. Nun kann die Anlage genutzt werden - das ist unmittelbare Demokratie vor Ort!

Ich lade alle Bürgerinnen und Bürger ein, in dem weiteren Prozess des Integrierten Handlungskonzeptes mitzuwirken. Kommen Sie zu den Workshops und Infoveranstaltungen und bringen Sie Ihre Ideen für die Zukunft unserer Stadt mit.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Ulrich Stücker
Bürgermeister

Stadtverwaltung

Leiter des Fachbereiches
Integriertes Handlungskonzept
und Sonderprojekte
Andreas Zurek
Tel.: 02262/ 99-153
a.zurek@wiehl.de



basierend auf OpenStreetMap

Lageplan mit Parkplatzübersicht

- P2 Parkplatz am Freizeitpark
- P2 Parkplatz Pro Markt Gelände
- P2 Parkreihe Brucher Straße
- P1 Parkplatz Mottelbach (vor der Bahnschranke)

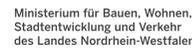
Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Gefördert mit Mitteln
der Städtebauförderung durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Landtages Nordrhein-Westfalen

Impressum

Stadt Wiehl - Der Bürgermeister
Bahnhofstraße 1, 51674 Wiehl

Entwurf und Gestaltung: Planungsgruppe MWM Aachen 03/2017



Information

zum neuen

WHEELPARK

Skaten und Biken in Wiehl



ERÖFFNUNGSFEIER
am 22. April 2017 von
13.00 bis 18.00 Uhr

© Betonlandschaften

AUFWERTUNG WIEHL ZENTRUM

Eine Maßnahme der



Der neue „Wheelpark“, eine 1.100 m² große Betonlandschaft, wurde im Freizeitpark in unmittelbarer Nähe zum Ufer der Wiehl in die bestehende Hanglage integriert.

Mehrere Ebenen fangen rund vier Meter Höhenunterschied auf und bieten viel Abwechslung und Spannung. Hervorzuheben sind dabei die beiden Pools¹, die über einen Wobble² verbunden sind. Überdies bietet ein ausgedehnter Street³-Bereich viel Platz um Ledge⁴, Curb⁵ und Rail⁶ zu fahren.

Sitzmauern aus Natursteinen bieten zudem attraktive Aufenthaltsmöglichkeiten und laden zum Ver-

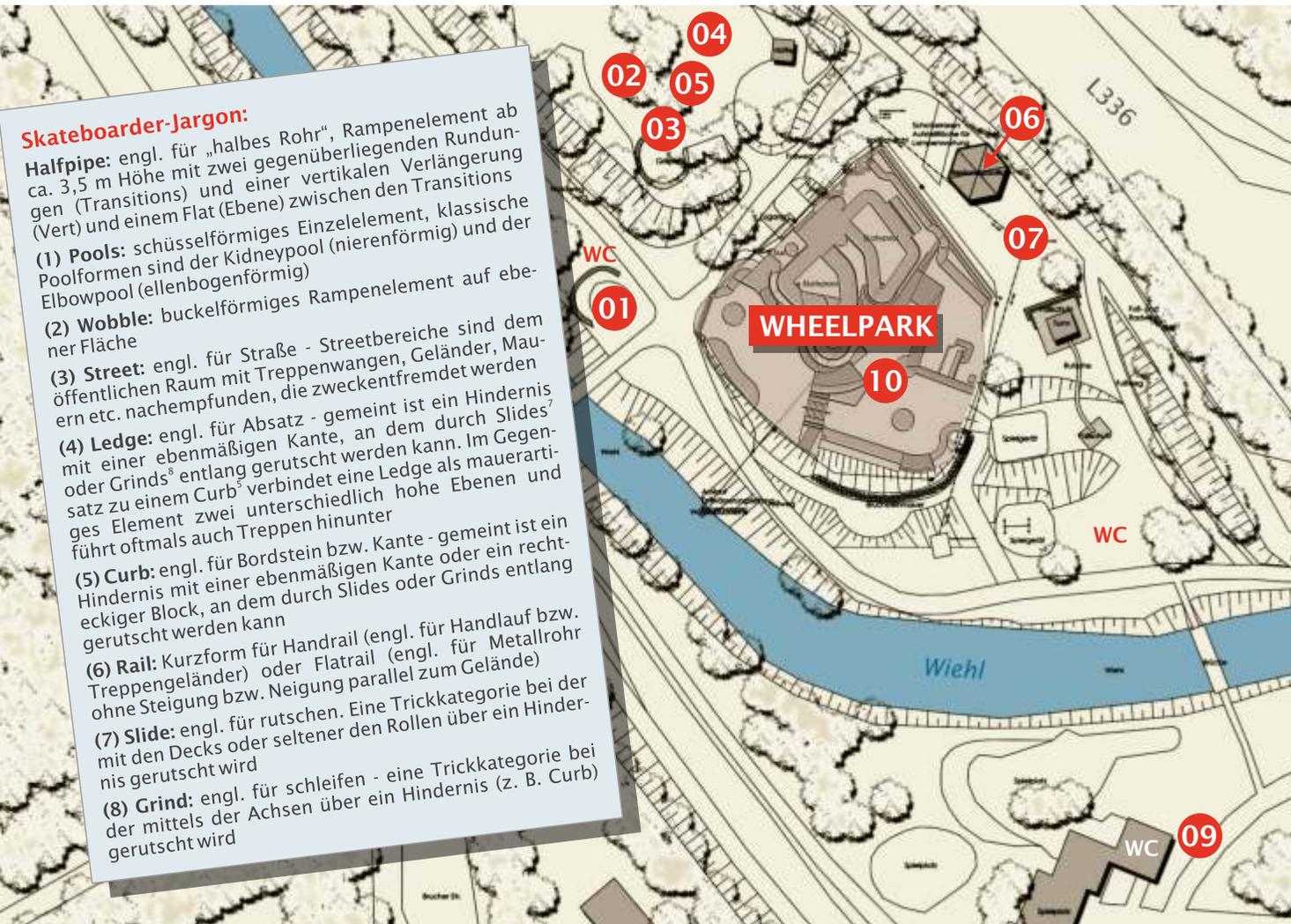
schnaufen und Zuschauen ein.

Der Entwurf für den Skate- und BMX-Park wurde zusammen mit lokalen BMX-Fahrern und Skatern in mehreren Workshops erarbeitet, wodurch die Anlage ihre einzigartige Gestaltung und ihren individuellen Charakter erhalten hat.

Das intensive Mitwirken der Jugendlichen dürfte überdies auch eine besondere Identifikation mit der neuen Anlage herstellen. Wertschätzung und Verantwortungsgefühl für die selbst mitkreierte, neue Freizeitlandschaft wird damit zum besonderen Markenzeichen der Anlage.



© Betonlandschaften beeindruckende Betonlandschaft WHEELPARK



Skateboarder-Jargon:

- Halfpipe:** engl. für „halbes Rohr“, Rampenelement ab ca. 3,5 m Höhe mit zwei gegenüberliegenden Rundungen (Transitions) und einer vertikalen Verlängerung (Vert) und einem Flat (Ebene) zwischen den Transitions
- (1) **Pools:** schüsselförmiges Einzelelement, klassische Poolformen sind der Kidneypool (nierenförmig) und der Elbowpool (ellenbogenförmig)
- (2) **Wobble:** buckelförmiges Rampenelement auf ebener Fläche
- (3) **Street:** engl. für Straße - Streetbereiche sind dem öffentlichen Raum mit Treppengängen, Geländern, Mauern etc. nachempfunden, die zweckentfremdet werden
- (4) **Ledge:** engl. für Absatz - gemeint ist ein Hindernis mit einer ebenmäßigen Kante, an dem durch Slides oder Grinds⁸ entlang gerutscht werden kann. Im Gegensatz zu einem Curb⁵ verbindet eine Ledge als mauerartiges Element zwei unterschiedlich hohe Ebenen und führt oftmals auch Treppen hinunter
- (5) **Curb:** engl. für Bordstein bzw. Kante - gemeint ist ein Hindernis mit einer ebenmäßigen Kante oder ein rechteckiger Block, an dem durch Slides oder Grinds entlang gerutscht werden kann
- (6) **Rail:** Kurzform für Handrail (engl. für Handlauf bzw. Treppengeländer) oder Flatrail (engl. für Metallrohr ohne Steigung bzw. Neigung parallel zum Gelände)
- (7) **Slide:** engl. für rutschen. Eine Trickkategorie bei der mit den Decks oder seltener den Rollen über ein Hindernis gerutscht wird
- (8) **Grind:** engl. für schleifen - eine Trickkategorie bei der mittels der Achsen über ein Hindernis (z. B. Curb) gerutscht wird

Veranstaltungsprogramm

- 13.00 Uhr Begrüßung durch Herrn Bürgermeister Ulrich Stücker
- Moderation und Musik DJ im Pavillon (06)
- Best-Trick-Contest der Profi Skater Teams u. a. Titus, Haax, Koloss (10)
- Schnuppertraining für Anfänger im Pontonteich unterhalb der Brücke
- Infostand Skater/Veranstalter (07)
- Preisvergabe Malwettbewerb
- Sitzgelegenheiten (05)
- Speisen und Getränke:
 - Imbisswagen „Der gute Heinrich“ mit veganen Spezialitäten (01)
 - Grillstand (02)
 - Waffelstand (03)
 - Ausschank „Alkoholfreie Cocktails“ im Zelt pavillon (04)
 - Bier-/ Getränkewagen (09)



© Christian Melzer